

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Rosin und Worm (CDU)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft

### Tempolimits auf der Autobahn 73 zwischen Dreieck Suhl und Schleusingen und weiteren Autobahnabschnitten im Freistaat Thüringen

Die **Kleine Anfrage 3135** vom 21. Juni 2018 hat folgenden Wortlaut:

Aus einem Artikel des Portals "inSüdthüringen.de" vom 7. Juni 2018 geht hervor, dass auf dem erst vor elf Jahren eingeweihten Abschnitt der Autobahn 73 zwischen dem Dreieck Suhl und Schleusingen neue Geschwindigkeitsbegrenzungen aufgestellt wurden. So wurde für Personenkraftwagen das Tempo auf 100 Kilometer pro Stunde und für Lastkraftwagen auf 60 Kilometer pro Stunde herabgesetzt. Grund dafür sollen Straßenschäden sein. Auch der MDR berichtete, dass Autofahrer so vor Steinschlägen geschützt werden sollen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welches Unternehmen war für den Bau des Abschnitts verantwortlich?
2. Sind der Landesregierung bauliche Mängel bekannt, die im Zusammenhang mit dem Neubau des Abschnitts entstanden sind? Wenn ja, ist es vorgesehen, Haftungsansprüche geltend zu machen?
3. Mit welchen Kosten rechnet die Landesregierung für das Instandsetzen des genannten Autobahnabschnitts und wer soll für diese aufkommen?
4. Auf welchen weiteren Autobahnabschnitten des Freistaats Thüringen werden derzeit Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt und welche Zeiträume sind für die jeweiligen Maßnahmen geplant? Wann wurden diese Autobahnabschnitte fertiggestellt und zum letzten Mal saniert? Nach welchen Zeiträumen wurden erste Reparaturen der jeweiligen Autobahnabschnitte notwendig?

Das **Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 1. August 2018 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Als Teil des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nr. 16 wurde der Bau der A 73 in Thüringen von der Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -baugesellschaft mbH (DEGES) im Auftrag des Bundes und des Freistaats Thüringen geplant und im Rahmen öffentlicher Vergabeverfahren vergeben. Der Streckenabschnitt auf der A 73 zwischen Autobahndreieck Suhl (A 71) und Anschlussstelle Schleusingen wurde von der ARGE Bickhardt Bau GmbH, Kirchheim und ehemals H. Kirchner GmbH, Bad Hersfeld (jetzt Strabag)

unter wechselnder Federführung durchgeführt. Die einzelnen Talbrücken wurden einzeln an unterschiedliche Bauunternehmen beauftragt.

Zu 2.:

Die Verkehrsfreigabe dieses Bauabschnittes erfolgte 2006. Alle Mängel im Rahmen der Bauabnahme sowie alle Mängel, die während der Gewährleistungsfrist auftraten, wurden angezeigt und durch den Auftragnehmer abgestellt. Demzufolge bestehen keine Haftungsansprüche im Zusammenhang mit der Bauausführung.

Zu 3.:

Die Planung der Instandsetzungsmaßnahme soll bis zum 4. Quartal 2018 abgeschlossen sein, danach erfolgt die Vorlage des Entwurfs beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. Die Kostenermittlung ist Bestandteil dieser Planungen, weshalb verbindliche Aussagen erst nach Abschluss dieser Planungen beziehungsweise nach Auftragsvergabe erfolgen können.

Zu 4.:

Aktuell werden folgende größeren Instandsetzungsmaßnahmen an den Autobahnen durchgeführt:

- A 4 und A 9, Deckenerneuerung der Rampen im Bereich der Anschlussstellen Bad Klosterlausnitz, Hermsdorf-Süd und Hermsdorf-Ost von September 2017 bis August 2018:

In diesem Zusammenhang werden Instandsetzungsarbeiten an der Brücke über die L 1073 bei Hermsdorf sowie an der Tangentenfahrbahn München–Dresden (Hermsdorfer Kreuz) sowie an den Fahrgassen am Parkplatz "Rasthof und Motel Hermsdorfer Kreuz" durchgeführt.

- A 38, Deckeninstandsetzungen im Bereich von acht Brückenbauwerken in beiden Fahrtrichtungen zwischen Kilometer 75,0 und 81,8 (Anschlussstellen Nordhausen und Heringen) von April 2017 bis September 2018:

Die vorhandenen Fahrbahndecken vor, hinter und auf den Bauwerken weisen ihrem Alter entsprechend (Verkehrsfreigabe 1998) Fahrbahnschäden in Form von Ausmagerungen und massiven Rissbildungen auf. Die Arbeiten umfassen die Erneuerung der vorhandenen Decken und teilweise der Abdichtungen auf den Bauwerken. Die Leistungen erfolgen abschnittsweise im angegebenen Kilometerbereich.

- A 38 Umbau der unbewirtschafteten Rastanlagen Kesselberg-Nord und Kesselberg-Süd (bei Nordhausen) von März bis September 2018:

Die vorhandenen LKW- und PKW-Stellflächen werden neu aufgeteilt. Durch diese Optimierung werden zusätzliche LKW-Stellflächen und Bushaltebuchten geschaffen. Auf der nördlichen Anlage wird darüber hinaus eine Lärmschutzwand errichtet, um die parkenden LKW-Fahrer vor hohen Lärmbelastungen zu schützen. Auf der südlichen Anlage werden diese Anforderungen durch die Erweiterung des vorhandenen Lärmschutzwalls erfüllt. Gleichzeitig werden die vorhandenen WC-Gebäude auf beiden Anlagen instand gesetzt.

- A 71, Deckenerneuerung von Kilometer 95,8 bis 103,0 (bei Anschlussstelle Ilmenau-Ost), Richtungsfahrbahn Sangerhausen von April bis August 2018:

Die Verkehrsfreigabe erfolgte im Juni 2001. Es handelt sich um die erste Erneuerung seit 17 Jahren und betrifft die Erneuerung der Fahrbahndecke und Instandhaltung der Brücken.

- A 71, Instandhaltungsmaßnahmen von Kilometer 35,5 bis 36,5 (bei Anschlussstelle Sömmerda-Ost) in beiden Fahrtrichtungen von April bis Juli 2018:

Die Verkehrsfreigabe fand 2003 statt. Es handelt sich um Instandhaltungsmaßnahmen einschließlich der Bauwerksbereiche in beiden Fahrtrichtungen.

- A 71, Instandsetzung Tunnel Alte Burg und Talbrücke Schwarzbachtal, beide Fahrtrichtungen, Kilometer 112,25 bis 113,6 von Mai 2018 bis September 2019:

Die Fertigstellung der Schwarzbachtalbrücke erfolgte 1999, die des Tunnels 2002. Der Tunnel Alte Burg wird bezüglich der konstruktiven und technischen Belange dem aktuellen Regelwerk angepasst. Darüber hinaus werden die Beleuchtung, Kamerasysteme, Lautsprecher und Strahlventilatoren gewartet und instand gesetzt. Die Wechselwegweiser werden schrittweise auf LED-Technik umgerüstet.

Die Talbrücke Schwarzbachtal grenzt direkt an den Tunnel Alte Burg an und wird unter Ausnutzung der Baustellenverkehrsführung des Tunnels zeitgleich instandgesetzt. Hauptsächlich betrifft dies Arbeiten an den Fahrbahnbelägen, Geländern und Fahrbahnübergängen.

Keller  
Ministerin